

Laufendes Protokoll: Nr.: 31	Protokoll vom: 11.10.2016 Ort: Bildungsforum Potsdam, Seminarraum Schwarzschild Zeit: 17:30 – 20:30 Uhr
Thema: Beteiligungsrat	
Protokollant*in: Thomas Geisler	
Anwesende: Hr. Schultheiß (Vertretung für Herr Krause), Fr. Homann, Herr Jonas, Fr. Wachholz, Fr. Juchacz, Hr. Dr. Kessel, Fr. Müller,	
Abwesende: Hr. Krause, Herr Wolfram, Hr. Broneske, Hr. Prof. Kleger, Hr. Vogt, Hr. Horn	
Gäste: Hr. Jonas, Hr. Geisler, Fr. Prigosch, Fr. Schmidt	
Tagesordnung: 1. Vorgehen zum Gewinnen neuer BR Mitglieder 2. Vorstellung und Rückmeldungen zum Ideen und Beschwerdemanagement 3. Aktuelle Informationen 4. Tagesordnung für die nächste Sitzung 5. Feedback	

1. Vorgehen zum Gewinnen neuer BR Mitglieder

Hr. Jonas stellt das Papier „Vorgehen Neubesetzung des Beteiligungsrates“ vor.

Fragen, Anmerkungen und Hinweise zum Dokument:

- Diskussion um die Bewerkestellung der Zufallsauswahl und der Art und Weise
- Wie wird mit den Rückmeldungen umgegangen? Wie werden die Menschen kontaktiert, um sicherzustellen, dass die Personen über die nötigen zeitlichen Ressourcen verfügen?
- Hinweis: Anmerkungen bei Rückmeldung sollte möglich sein (Für Eingaben wie: Ich benötige einen Gebärdendolmetscher oder ich bin an einem Tag in der Woche zeitlich einschränkt.)
- Wie ist das Anschreiben formuliert? Welche Informationen werden mitgeteilt?
- Hinweise zum Anschreiben: Einfache Sprache, Verwaltungssprache vermeiden, persönliche Ansprache, möglichst konkret nicht abstrakt!
- Wird bei der Zufallsauswahl die Beschaffenheit der Stadtteile mit berücksichtigt (zum Beispiel die Größe und die Einwohner*innenzahl)?
- Diskussion: Das Problem der Repräsentativität wird bei einer solch kleinen Stichprobe immer schwierig sein, egal ob Stadtteile, Wahlkreise oder Sozialräume zugrunde liegen

- Hinweis: Vielleicht ist es sinnvoll die Auswahl an Wahlkreisen oder Sozialräumen zu orientieren und nicht an Stadtteilen.
- Wieviel Personen werden insgesamt gelost, um eine neben der Wahl der Mitglieder auch eine Nachrücker*innenliste zu realisieren? (vorher 4 Männer und 4 Frauen)

Antworten:

- Geplant ist Personen mittels Zufallsauswahl in allen Stadtteilen anzuschreiben.
- Die finale Auswahl wird ebenso Personen für eine Nachrückerliste bestimmen.
- Die Hinweise zur Formulierung des Texts werden aufgenommen. Das Anschreiben wird an alle Mitglieder des BR gesendet, um Feedback zu geben.

Änderungen:

- Den Auswahltermin 24.01.2017 im Schreiben erwähnen
- Kinder- und Jugendsitz von 21 Jahre auf 27 Jahre ändern

2. Vorstellung und Rückmeldungen zum Ideen und Beschwerdemanagement (Maerker)

Frau Schmidt stellt den aktuellen Stand zum Ideen und Beschwerdemanagement (IBM) dar. Nach intensiver Vorbereitungszeit startet im September 2016 die Pilotphase. Verwaltungsintern gibt es einen Leitfaden, der beschreibt, wie mit Beschwerden umgegangen werden soll. Frau Schmidt stellt die drei Entwicklungsphasen vor:

1. Start der Pilot Phase September 2016
2. Jan 2017 Zwischenauswertung
3. Mai / Oktober Gesamtstart des Maerker + Managementsystems

Es gibt acht Eingabekategorien: Straßen und Wege, Abfall und Müll, öffentliches Grün und Spielplätze, Vandalismus, Geruchs- und Lärmbelästigung, Tiere und Ungeziefer, Abwasser und Wasser, Sonstiges.

Frau Schmidt erläutert die Kategorien in der Statistik „abschließend bearbeitet“ und „erledigt“:

- Abschließend bearbeitet = Übermittelt
- Erledigt = Wenn positive Rückmeldung vom zuständigen FB eingegangen ist

Eine Bearbeitung dauert ca. 10 Tage. Eine Antwort wird in bis zu 14 Tagen gegeben. Besonders gelagerte Eingaben, die mehrere Fachbereiche betreffen, dauern länger.

Rückfragen und Anmerkungen:

- Anmerkung zum Märker:
 - o Ampelsystem funktioniert nicht oder ist missverständlich.
 - o Ampel schaltet auf grün, wenn die Information an den entsprechenden Fachbereich gegangen ist
 - o Das Problem: Es gibt nach dem Informationseingang nicht immer eine Rückmeldung.

- Beispiel: Es liegt eine Beschwerde zu illegalem Sperrmüll vor. Nach der Weiterleitung der Information an die Stadtbetriebe wird im Maerkersystem die Ampel auf Grün geschaltet. Problem: Der Sperrmüll liegt immer noch da.
- Es entsteht für die Nutzer*innen ein falscher Eindruck. Die Ampel suggeriert das Problem ist erledigt, ist aber in Wirklichkeit nur weitergeleitet und beim zuständigen Bereich eingegangen.

Frau Schmidt:

- Eine zweite Rückkopplung ist aufwendig
- Nicht alle Fachbereiche schaffen es Rückmeldungen zu geben

3. Aktuelle Informationen:

Hr. Geisler informiert zum Thema Tuchmacherstraße 8 und dem geplanten Verkauf durch die Polo GmbH. Die Initiative hat Rederecht im Hauptausschuss beantragt. Herr Müller-Zinsius (ProPotsdam) wird als Geschäftsführer ebenfalls im Hauptausschuss sprechen und den Stadtverordneten die Motivation zum Verkauf der Immobilie darlegen. Erste Beratungsgespräche haben stattgefunden und Kontakte zur Rubenstraße gibt es zurzeit nicht.

4. Tagesordnung für die neue Sitzung

November: Gruppendiskussion zu Offenheit in Beteiligungsverfahren (Frau Prigosch),

Dezember: Auswertung Leitbild, Info zur Besetzung BR, Auswertung Parkgespräche

Januar: Tätigkeitsbericht 2016

Wiedervorlage bei Aktuelles: Wie weiter mit dem Integrationskonzept und der Integrationskonferenz?

Protokollant*in

Moderator